

CENTROTEC Sustainable AG
Einzelabschluss 2008



CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008

I. Lage der CENTROTEC Sustainable AG

Die CENTROTEC Sustainable AG, Brilon, im Folgenden CENTROTEC, ist Konzernobergesellschaft der CENTROTEC Gruppe. Die Aktivitäten der CENTROTEC konzentrieren sich im Wesentlichen auf strategische und finanzielle Holdingfunktionen für die operativen Beteiligungen, deren Beratung und Unterstützung in einzelnen Projekten sowie die Erbringung von Serviceleistungen für Konzerngesellschaften im Rechnungswesen, Steuern, Personalabrechnungen und der Datenverarbeitung. Zudem steuert die CENTROTEC die Konzern-Financen, koordiniert die Investor Relations, und unterstützt Projekte der Tochtergesellschaften, insbesondere bei Merger & Akquisition – Aktivitäten.

Ertragslage:

Der Gesamtumfang aller in 2008 an die Tochtergesellschaften verrechneten Leistungen beträgt 2,6 Mio. EUR (Vorjahr 2,6 Mio. EUR). Diese resultieren aus den Beratungs- und Service-Dienstleistungen für die Unternehmen der Gruppe. Gegenüber dem Vorjahr ist der Umfang der Beratungsprojekte in etwa gleich geblieben und führte zu Erträgen in Höhe von 1,6 Mio. EUR (Vorjahr 1,5 Mio. EUR). Die Verrechnung der Serviceleistungen erfolgte im Umfang von 0,8 Mio. EUR (Vorjahr 0,9 Mio. EUR).

Unternehmen, mit denen ein Ergebnisabführungsvertrag besteht, wurden Verluste im Geschäftsjahr 2008 in Höhe von 76 TEUR erstattet (Vorjahr 188 TEUR Gewinne).

Aufgrund der im Durchschnitt von 20 auf 23 gestiegenen Personalzahl haben sich die Personalkosten um 0,1 Mio. EUR auf 1,5 Mio. EUR (Vorjahr 1,4 Mio. EUR) erhöht.

Die Abschreibungen betragen 232 TEUR (Vorjahr 131 TEUR). Der Anstieg ist überwiegend die Folge von Software Anschaffungen im Jahr 2007, die 2008 erstmals zur Abschreibung kamen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit nunmehr 1,6 Mio. EUR (Vorjahr 1,2 Mio. EUR) sind insbesondere durch die Erhöhung der Rechts- und Beratungskosten sowie der sonstigen Personalkosten gestiegen.

Die Zinsaufwendungen haben sich aufgrund der Rückzahlung von Darlehen auf 0,8 Mio. EUR (Vorjahr 1,1 Mio. EUR) verringert. Die Zinserträge sind leicht zurückgegangen und liegen bei 0,3 Mio. EUR (Vorjahr 0,5 Mio. EUR).

Im Jahr 2008 wurde mit dem Ziel der Stärkung der finanziellen Struktur der Gruppe von der Ub-

bink BV, Niederlande eine Dividende in Höhe von 19,0 Mio. EUR an die Holding Gesellschaft ausgeschüttet. Die Ausschüttung erfolgte aus den Gewinnrücklagen der Ubbink B.V.

Die CENTROTEC weist einen Jahresüberschuss von 17,7 Mio. EUR aus (Vorjahr 494 TEUR Jahresfehlbetrag). Nach Verrechnung des vorgetragenen Ergebnisses aus 2007 ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 23,9 Mio. EUR.

Vermögens- und Finanzlage:

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände reduzierten sich im Berichtsjahr von 17,0 Mio. EUR auf 3,2 Mio. EUR. Diese Reduzierung resultiert neben der Rückführung von an die Centrotherm Systemtechnik GmbH überlassenen Finanzmitteln in Höhe von 1 Mio. EUR vor allem aus der Umgliederung des Darlehens an die Wolf Holding (12,8 Mio. EUR) in die Finanzanlagen. Bedingt durch die Dividendenzahlungen der Ubbink BV erhöhte sich das Guthaben bei Banken inklusive Kassenbestand von 2,0 Mio. EUR auf 8,7 Mio. EUR. Auf der Passivseite haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Berichtsjahr von 14,0 Mio. EUR auf 1,6 Mio. EUR deutlich reduziert.

Die Bilanzsumme erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 64,0 Mio. EUR auf 69,9 Mio. EUR.

Personalbereich:

Die Ausrichtung der CENTROTEC Zentralfunktionen im Rechnungswesen und der Datenverarbeitung und dem Support von Tochtergesellschaften hat sich bewährt und wurde in 2008 weiter ausgebaut. Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich dadurch erhöht. In der CENTROTEC waren im Jahresdurchschnitt 23 Mitarbeiter (Vorjahr 20) beschäftigt.

Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag

Im Geschäftsjahr 2008 wurde der bestehende Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag (EAV) mit der CENTROTEC Composites GmbH fortgeführt.

Entwicklung der Beteiligungen

Die CENTROTEC Unternehmensgruppe bietet alle wesentlichen Technologien im Bereich der energieeffizienten Heizung, Klimatisierung und Lüftung von Gebäuden an. Diese werden zunehmend in integrierten Systemen zusammengeführt und setzen wichtige Trends auf dem Weg hin zu den energieeffizienten Gebäuden der Zukunft. Die Wesentlichen Produktbereiche innerhalb der Gruppe sind die der modernen Brennwert-Heiztechnik, der thermischen Solarsysteme, der Photovoltaik, der Lüftungs- und Klimatisierungssysteme mit Wärmerückgewinnung, der

Biomasse-Kessel, der Wärmepumpen sowie die der Kühlsysteme mit und ohne Solarenergie, die in immer stärkerem Maße auch außerhalb der Kernmärkte Deutschland und den Niederlanden vertrieben werden. Seit November 2008 verfügt CENTROTEC durch die Übernahme der Aktiva der Energietechnik Kuntschar + Schlüter GmbH zudem über Kompetenzen auf dem Gebiet der Kraft-Wärme-Kopplung mittels Block-Heizkraftwerken.

Segment Gas Flue Systems

In Mio. EUR	2008	2007	Steigerung
Umsatz	118,8	96,4	+23,2 %
EBIT	7,4	8,5	-11,8 %

Ubbink Gruppe

In der Ubbink Gruppe werden neben der operativen Geschäftstätigkeit der Ubbink B.V. in Doesburg (NL) die Geschäfte ihrer Tochterfirmen Ubbink UK, Ltd. (GB), Ubbink N.V./S.A. (BE), Ubbink France SAS (F), die Centrotherm Systemtechnik GmbH (D) und Centrotherm Gas Flue Technology Italia S.R.L. (I) konsolidiert. Alle Gruppenunternehmen agieren mit dem Absatz von Kunststoffabgassystemen erfolgreich in ihren jeweiligen nationalen Märkten und profitieren hierbei vom weiter zunehmenden Trend zur effizienten Brennwerttechnik für die Beheizung von Gebäuden.

Others

Die Centrotec Composites GmbH ist spezialisiert auf die Serienfertigung von Teilen und Komponenten aus Faserverbundstoffen. Die Produktionsprozesse laufen stabil und zudem wurde eine hohe Lieferzuverlässigkeit erreicht. Im vierten Quartal spürte die Gesellschaft die schwierige wirtschaftliche Situation der automobilen Zuliefererbranche in Folge der Finanzkrise.

Die Centrotec International GmbH ist die Obergesellschaft der Centrotec J I Asia Pte Ltd. in Singapur, an der sie eine 57,5 %-ige Beteiligung hält. Die Gesellschaftsgruppe ist Unterlieferant für Centrotec Composites und fertigt in eigener Verantwortung Bedachungsmaterialien. Die vorhandenen Kapazitäten reichen aus um die Nachfrage in diesem interessanten, wachsenden Markt für 2009 zu decken.

Segment Climate Systems

In Mio. EUR	2008	2007	Steigerung
Umsatz	319,3	274,1	+16,5 %
EBIT	21,8	16,1	+35,4 %

Wolf Gruppe

Die Wolf Gruppe profitierte im Geschäftsjahr 2008 von seinem wettbewerbsfähigen Produktspektrum in den Bereichen der hocheffizienter Heizung und Klimatisierung von Gebäuden. Als besonderer Wachstumsträger erwies sich hierbei der Trend zu Erneuerbaren Energien. Auch zukünftig plant Wolf auf Basis der in Deutschland entwickelten und produzierten Produkte, die vorhandenen Märkte weiter zu durchdringen und zusätzliche internationale Märkte zu erschließen. Mit der Übernahme der Aktiva der Energietechnik Kuntschar + Schlüter GmbH zum 01.11.2008 wurde zudem das Produktspektrum um den zukunftsweisenden Bereich der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK), für den das Energie- und Klimaschutzprogramm der Bundesregierung bis 2020 einen von 12 % auf 25 % anwachsenden Anteil an der Stromerzeugung vorsieht, erschlossen und eröffnet zusätzliche Perspektiven.

Brink Gruppe

Die auf Raumluftsysteme mit Wärmerückgewinnung spezialisierte Unternehmensgruppe, mit den Tochtergesellschaften der Innosource und Ned Air Gruppe profitierte von den stark in 2008 gestiegenen Energiepreisen, der weltweit zunehmenden Klimadiskussion und den hohen Komfortstandards und den flexiblen Anwendungsmöglichkeiten. Auch wenn die Energiepreise Ende 2008 und zum Beginn des Geschäftsjahres 2009 in Folge der globalen Finanzkrise wieder zurückgegangen sind, sind die Aussichten der Unternehmensgruppe in diesem zukunftsweisenden Markt gut, da allgemein mittelfristig mit einem erneuten Anstieg der Energiepreise gerechnet wird.

Segment Medical Technology & Engineering Plastics

In Mio. EUR	2008	2007	Steigerung
Umsatz	38,0	36,0	+5,6 %
EBIT	3,0	3,0	+0 %

medimondi Gruppe

Die medimondi AG hält als Teilkonzern-Muttergesellschaft im Wesentlichen die Möller Medical GmbH, Fulda, die Rolf Schmidt IndustriPlast A/S, Kolding, Dänemark, die Centroplast Engineering Plastics GmbH, Marsberg, sowie deren Tochtergesellschaft und die bricon ag, Dietikon, Schweiz.

Innerhalb der medimondi AG wird die Entwicklung der beiden Geschäftsfelder Medizintechnik und Hochleistungskunststoffe systematisch weiter vorangetrieben.

Entwicklung der mittelbaren oder unmittelbaren Beteiligungen unter 50 % Anteilsbesitz

CENTROSOLAR Gruppe

Die CENTROSOLAR Group AG ist ein auf dem Photovoltaik-Markt tätiger Anbieter von kompletten Anlagen und Spezialkomponenten, hierbei insbesondere Solarglas, Befestigungssysteme und Module. Die Unternehmens-Gruppe ist mit eigenen Produktionsstandorten für Module und Solarglas in Deutschland und den Niederlanden sowie verschiedenen Vertriebsbüros auf allen bedeutenden europäischen Märkten sowie in den USA vertreten. Die CENTROTEC hält über die Ubbink B.V. 30,76 % der Anteile an dem Unternehmen. Im Berichtsjahr konnten die Umsatzerlöse der Centrosolar-Gruppe von EUR 220,3 Mio auf EUR 332,6 Mio gesteigert werden, das EBIT erhöhte sich von EUR 4,8 Mio auf EUR 12,0 Mio. Für die Geschäftsjahre 2009 und 2010 rechnet die Centrosolar mit weiteren, deutlichen Umsatz- und Ergebnissteigerungen.

Bond-Laminates GmbH

Auf Grundlage der in der Vergangenheit stetig auf dem aktuellsten Stand gehaltenen Produktionskapazitäten erwartet das Unternehmen, trotz des schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeldes auch in Zukunft eine positive Geschäftsentwicklung. Die CENTROTEC ist an der Bond-Laminates GmbH mit 24,95 % beteiligt.

II. Wesentliche Chancen und Risiken

Die CENTROTEC Sustainable AG verfolgt weiterhin konsequent die Strategie, in zukunfts-trächtigen Segmenten der Energiesparteknik zu wachsen und neue strategische Geschäftsfelder aufzunehmen. Dies hat das Unternehmen in mehreren Fällen bereits nachweislich erfolgreich realisiert. Dennoch hat sich die CENTROTEC im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008 auch intensiv mit den Risiken des Unternehmens und der einzelnen Geschäfte auseinandergesetzt. So bleibt grundsätzlich das Risiko von Fehlentwicklungen und daraus resultierenden Wertminderungen bei den Beteiligungen.

Das Risikomanagementsystem der Konzernobergesellschaft analysiert und bewertet die unterschiedlichsten Risiken und versucht negative Auswirkungen auf die finanzielle Lage der Gruppe zu minimieren. Das Risikomanagement wird sowohl bei der Obergesellschaft wie auch in den Beteiligungsunternehmen unter Berücksichtigung der Risikomanagement-Richtlinie durchgeführt. Risikomanager identifizieren, bewerten und unterstützen die Steuerung von Risikopotenzialen. Dem Wachstum der Gruppe wurde dahingehend Rechnung getragen, dass das Risikomanagementsystem auch in 2008 ausgebaut wurde und auch zukünftig entsprechend der Entwicklung des Unternehmens und seiner Umgebung weiterentwickelt wird. Für den Konzern sind darüber hinaus folgende Risiken zu nennen, von denen die CENTROTEC als Obergesellschaft nicht immer unmittelbar betroffen ist:

Marktrisiken aus Währungsumrechnungen sind im Konzern trotz zunehmender Internationalisierung noch begrenzt, da Transaktionen hauptsächlich in EURO stattfinden. Nur ein kleinerer Teil der Geschäftsaktivitäten des Konzerns wird in Drittwährungen abgewickelt. Damit sind reale, wenn auch volumenmäßig überschaubare Risiken hinsichtlich von Änderungen der Wechselkurse verbunden.

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken wurden Zinsbegrenzungszertifikate (Derivate) abgeschlossen, die der Absicherung der Zinssätze von Darlehen mit variablen Zinssätzen dienen. Negative Veränderungen der Marktwerte der Finanzinstrumente werden im Jahresabschluss aufwandswirksam erfasst.

Insgesamt wurde das Wachstum der CENTROTEC-Gruppe in 2008 konzernweit in den adressierten Märkten und Marktnischen relativ wenig von der konjunkturell schwierigen Entwicklung beeinflusst. Dennoch konnte sich CENTROTEC natürlich nicht vollständig dem, insbesondere in der zweiten Jahreshälfte, sich zunehmend negativ entwickelnden gesamtwirtschaftlichen Umfeld entziehen. Diese Tendenz wird sich auch nicht auf 2008 beschränken und im laufenden Geschäftsjahr ihre Fortsetzung finden. Aufgrund der besonderen Bedeutung des Marktes für Energiesparlösungen in Gebäuden, die beispielsweise in der starken Förderung dieses Bereiches durch die weltweit aufgelegten Konjunkturförderprogramme deutlich wird, sollten die Auswirkungen auf CENTROTEC aber geringer ausfallen, als auf Unternehmen anderer Branchen. Zudem verfügt CENTROTEC über ein hohes Maß an Flexibilität im Hinblick auf Produktionskapazitäten, Kostenstruktur und Cash-Flow und kann somit relativ schnell die notwendigen Maßnahmen zum aktiven Umgang mit dieser grundsätzlich schwierigen gesamtwirtschaftlichen Situation ergreifen. Besondere Aufmerksamkeit verdient die Betrachtung der Abhängigkeit von Großkunden. Hier macht unser größter Kunde weniger als 4 % des konsolidierten Gesamtumsatzes aus. Insgesamt ist unsere Kundenstruktur ausgewogen und primär auf den Mittelstand ausgerichtet. Dennoch könnte der gleichzeitige Verlust von mehreren großen Kunden zu einer zeitweisen Beeinträchtigung der Ertragslage in den Beteiligungsunternehmen führen.

Durch permanente Neu- und Weiterentwicklungen im technologischen Bereich und der Quali-

tätssicherung wurde insgesamt eine in allen Geschäftsbereichen gefestigte Marktstellung erreicht.

Intern gibt es weiterhin potenzielle Risiken im Produktionsbereich. Möglichen Unfällen und Anlagenausfällen beugen wir durch entsprechende Unfallverhütungsvorschriften und Maßnahmen vor.

Zusätzlich sind alle Anlagen entsprechend ihres Wertes versichert. Ein Ausfall kritischer Anlagen kann jedoch zu spürbaren Nachteilen führen.

Ein weiteres Risiko besteht auf der Lieferantenseite. Der Ausfall kritischer Lieferanten kann zu Lieferengpässen bei uns führen. Wir begegnen dem, indem wir mit den wichtigen Lieferanten eng technisch kooperieren und für alle wichtigen Produkte mindestens zwei Bezugsquellen vorhalten.

Darüber hinaus ist auch eine Abhängigkeit von bestimmten Schlüsselmitarbeitern gegeben. Im Zuge unseres Wachstums vergrößert sich jedoch die Basis hoch qualifizierter Mitarbeiter, so dass dieses Risiko eher abnimmt.

Unser starkes Wachstum birgt selbst Risiken in sich. Insbesondere müssen die internen Strukturen den immer wieder neu entstehenden Größenverhältnissen im Konzern angepasst werden. Neuorganisationsprojekte in den unterschiedlichen Unternehmensbereichen und Standorten haben im abgelaufenen Jahr maßgeblich dazu beigetragen, dass die interne Unternehmensstruktur, der Konzerngröße entsprechend, angemessen ist. Diese tragfähige Basis wird ständig weiterentwickelt.

Durch die laufende Umsetzung von Risiko reduzierenden Maßnahmen in den Unternehmensbereichen ist das Risikopotenzial aus unserer Sicht insgesamt überschaubar.

Neben diesen aufgeführten Risiken bestehen auch erhebliche Chancen. Diese resultieren primär aus der positiven Weiterentwicklung der bestehenden Geschäfte, der Internationalisierung und der weiteren Integration der Unternehmen in der Gruppe. Ebenso bietet die allgemeine Marktentwicklung im Bereich von Energiesparlösungen und Erneuerbaren Energien erhebliche Chancen.

Umfangreiche Chancen ergeben sich auch aus Verbesserungsansätzen und Marktchancen der schon länger zum Konzern zugehörigen Unternehmen. Mittelfristig hat die CENTROTEC-Gruppe aufgrund ihrer guten Positionierung in den Märkten große Wachstumspotenziale.

III. Sonstige Angaben

Zinssicherungsgeschäfte

Die CENTROTEC setzt Zinsderivate ein, um sich vor Ergebnisrisiken für die Gruppe aus Zinsschwankungen zu schützen. Für weitere Einzelheiten verweisen wir auf den Anhang.

Angaben gemäß § 289 Abs. 4 HGB

Die CENTROTEC Sustainable AG ist seit dem 08.12.1998 als Aktiengesellschaft an der Deutschen Börse im geregelten Markt (Prime Standard) notiert. Sie ist im Index GEX mit dem Börsenkürzel CEV, WKN 540750 und ISIN DE 0005407506 notiert. Zudem erfolgte im September 2008 die Aufnahme in den SDAX der Deutschen Börse.

Die Familie Krass hält mit einem Anteil von über 50 % am Grundkapital einen Anteil, der 10 von Hundert der Stimmrechte überschreitet.

Die Benennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands erfolgt in der CENTROTEC Sustainable AG nach den gesetzlichen Bestimmungen (§§ 84, 85 AktG) und den in der Satzung festgelegten Regularien. Die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern erfolgt durch den Aufsichtsrat. Ferner legt die Satzung der CENTROTEC in § 7 fest: (1) Der Vorstand besteht aus einer oder mehreren Personen. (2) Die Bestimmung der Anzahl der Vorstandsmitglieder erfolgt durch den Aufsichtsrat, ebenso die Ernennung eines Mitglieds des Vorstands zum Vorstandsvorsitzenden sowie eines weiteren Vorstandsmitglieds zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden.

Gemäß § 24 der Satzung bedürfen die Beschlüsse der Hauptversammlung der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen, und soweit Kapitalmehrheit erforderlich ist, der einfachen Kapitalmehrheit, sofern nicht das Gesetz zwingend eine größere Mehrheit oder weitere Erfordernisse bestimmt. Dies gilt auch für Satzungsänderungen.

Grundkapital.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist zum 31.12.2008 eingeteilt in 16.582.116 Stückaktien. Die Stückaktien haben keinen Nominalwert. Ihr Anteil am Grundkapital beträgt rechnerisch 1 Euro pro Stückaktie. Alle Aktien sind voll eingezahlt. Es existieren keine Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen.

Eigene Aktien.

Der Vorstand ist gemäß Hauptversammlungsbeschluss bis zum 27.11.2009 zum Erwerb eigener Aktien ermächtigt. Eigene Aktien können zusammen mit schon gehaltenen eigenen Aktien

bis zu 10 von Hundert des bei Wirksamwerden der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals erworben werden. Am Jahresende wurden 12.080 eigene Aktien gehalten.

Genehmigtes Kapital.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 24.05.2007 ist der Vorstand ermächtigt, bis zum 23.05.2012, mit Zustimmung des Aufsichtsrates, das Grundkapital um bis zu EUR 8.212.082 (genehmigtes Kapital) durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen.

Bedingtes Kapital I

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 28.05. 2002 ist das Grundkapital bedingt erhöht (Bedingtes Kapital I). Das Bedingte Kapital I beträgt zum 31.12.2008 309.438 EUR, eingeteilt in 309.438 Stückaktien. Der Vorstand war ermächtigt, bis zum 31.12. 2004 – einmalig oder mehrmals – Optionsscheine zum Bezug von neuen auf den Inhaber lautenden Aktien der Gesellschaft auszugeben.

Bedingtes Kapital II

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 01.06. 2005 ist das Grundkapital um weitere 548.814 EUR, eingeteilt in 548.814 Stückaktien, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital II). Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 31.12.2011 – einmalig oder mehrmals – Optionsscheine zum Bezug von neuen auf den Inhaber lautenden Aktien der Gesellschaft auszugeben.

Aufgrund der Ausübung von Optionsrechten hat sich das Bedingte Kapital II zum 31.12.2008 auf 526.804 EUR, eingeteilt in 526.804 Stückaktien, vermindert.

Bedingtes Kapital III

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29.05.2008 ist das Grundkapital um weitere 756.000 EUR, eingeteilt in 756.000 Stückaktien, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital III). Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 31.12.2014 – einmalig oder mehrmals – Optionsscheine zum Bezug von neuen, auf den Inhaber lautende Aktien der Gesellschaft auszugeben.

Es wurden noch keine Optionen aus dem Bedingten Kapital III ausgeübt.

Vergütungsbericht

Für die Festlegung der Vergütung des Vorstandes ist der Aufsichtsrat zuständig. Der Aufsichtsrat berät und überprüft die Vergütungsstruktur des Vorstandes regelmäßig. Die Höhe der Vergütung der Vorstandsmitglieder orientiert sich an deren Aufgaben, Erfahrung und Zielerreichung der Vorstandsmitglieder sowie der wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens. Die Gesamtbezüge der Vorstände betragen inklusive der in 2008 ausgegebenen bewerteten Optionen 1.941 TEUR (Vorjahr 1.957 TEUR). Wesentliche Teile der Bezüge wurden als Geschäftsführervergütungen von Tochtergesellschaften bezahlt; 508 TEUR direkt (Vorjahr 422 TEUR). Die Gesamtbezüge beinhalten auch Sozialabgaben und geldwerte Leistungen wie Firmenwagen und Pensionszusagen. Der Gesamtbetrag enthält auch die in 2008 gewährten Optionen, die einen rechnerischen Wert von 304 TEUR (Vorjahr 336 TEUR) haben. Die Vorstandsbezüge sind individualisiert in einem separaten Vergütungsbericht nach den Kriterien des Corporate Governance Kodex dargestellt.

Die Vergütung des Aufsichtsrates ist in der Satzung der CENTROTEC Sustainable AG geregelt. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten danach außer einem Ersatz ihrer baren Auslagen eine fixe jährliche funktionsorientierte Vergütung. Entsprechend der Satzung erhält ein Mitglied des Aufsichtsrates weiterhin eine Vergütung von 0,1 % der Dividende der CENTROTEC Sustainable AG des jeweiligen Geschäftsjahres, wobei - wie in den Vorjahren auch - im Geschäftsjahr 2008 keine Dividenden ausgeschüttet wurden. Die Aufsichtsratsbezüge betragen, wie im Vorjahr, insgesamt 54 TEUR und teilen sich wie folgt auf: Herr Krass 24 TEUR, Herr Dr. Heiss 18 TEUR und Herr Pochtler 12 TEUR. Zusätzlich wurden 1 TEUR (Vorjahr TEUR 1) an sonstigen Aufwendungen, insbesondere Reisekosten, verrechnet.

Besondere Vorgänge nach Abschluss des Geschäftsjahres

Nach Abschluss des Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2008 haben sich bis zur Aufstellung des Lageberichtes keine nennenswerten Vorgänge ereignet.

IV. Ausblick

Der Vorstand sieht sich durch die eingeschlagene strategische Ausrichtung auf integrierte Energiesparlösungen in Gebäuden bestätigt. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund des anhaltend hohen Handlungsdrucks bei Klimaschutz und Energieeinsparung.

Grundsätzlich befindet sich CENTROTEC mit einer ausgesprochen starken Positionierung als Wachstumsunternehmen mit leistungsfähigen Produkten und Lösungen in einem Zukunftsmarkt. Die grundlegenden Rahmenbedingungen hierfür sind weiterhin intakt. Die im Dezember 2008 erreichte Einigung der Europäischen Union auf einen Anteil der Erneuerbaren Energien

von mindestens 20 % an der Energiegewinnung in 2020, bei der erstmals auch der Wärmebereich einbezogen wurde, gibt ein deutliches Signal für eine Verstärkung der Investitionen in diesen Technologiebereich. Für Deutschland wird erwartet, dass bereits 2015 bis zu 80 % aller Investitionen im Wärmebereich Systeme zur Nutzung Erneuerbarer Energien umfassen. Darüber hinaus prognostizieren Wirtschaftsexperten nach dem Einbruch des Ölpreises seit Mitte 2008 mittelfristig einen erneuten Anstieg der Preise für fossile Energieträger und damit weiterhin hohe Investitionsanreize für Technologien zur Energieeinsparung und Nutzung Erneuerbarer Energien.

Durch die allgemein erwarteten Auswirkungen der internationalen Finanzkrise und dem damit verbundenen Rückgang der globalen Wirtschaftsentwicklung ergibt sich jedoch für das angelaufene Geschäftsjahr 2009 eine besondere Situation. Durch die Auswirkungen der Finanzkrise auf die Realwirtschaft ist mit einer Reduktion der Investitionsbereitschaft in vielen Wirtschaftsbereichen und bei den Privaten Haushalten zu rechnen. Es ist zu erwarten, dass sich eine Investitionszurückhaltung auch auf den Markt für Heizungs-, Klima- und Lüftungssysteme auswirken wird. Im Dezember 2008 waren bereits erste Effekte der Rezession spürbar. In Russland, Spanien und Großbritannien zeigten sich zum Teil deutliche Rückgänge bei der Investitionstätigkeit. Aktualisierte Einschätzungen rechnen für 2009 in den Kernländern Deutschland und den Niederlanden mit einer deutlich reduzierten Wirtschaftsleistung und einer ebenfalls abnehmenden Neubautätigkeit. Insgesamt erschwert damit die Unsicherheit über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere über den Umfang und die Dauer der Auswirkungen, den Ausblick stärker als in vorangegangenen Jahren.

Grundsätzlich wird sich eine abkühlende Weltwirtschaft besonders im Neubaugeschäft, das etwa ein Drittel des CENTROTEC-Umsatzes ausmacht, niederschlagen. Geringere Auswirkungen sollten sich im Sanierungs- und Austauschgeschäft hin zu Lösungen mit verbesserter Energieeffizienz bzw. zur Nutzung Erneuerbarer Energien ergeben.

Für ein proaktives Handeln im Hinblick auf eine sich abschwächende Nachfrage verfügt CENTROTEC über ein hohes Maß an Flexibilität hinsichtlich Produktionskapazitäten, Kostenstruktur und Cash-Flow. Zu den Handlungsoptionen zählen hierbei neben einer Flexibilität bei der Produktionskapazität durch Leiharbeitskräfte und flexible Arbeitszeitmodelle auch eine zusätzliche Überprüfung und eine der Marktentwicklung entsprechende Anpassung der Investitionsausgaben für Produktentwicklung, Kapazitätserweiterungen und Markterschließung. Aber auch die sich durch das im Augenblick schwieriger werdende wirtschaftliche Umfeld bietenden attraktiven Akquisitionsoptionen werden von CENTROTEC, wie in der Vergangenheit, äußerst sorgfältig geprüft und speziell hinsichtlich ihrer Zukunftsfähigkeit unter den sich aktuell sehr schnell ändernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen betrachtet und bewertet. Darüber hinaus werden die kontinuierlich im Konzern laufenden Ergebnisverbesserungsprogramme einen Schwerpunkt im Bereich der Optimierung von Material- und Rohstoffbeschaffungskosten haben,

um von der deutlichen Reduzierung des Preisniveaus an den Rohstoffmärkten zu profitieren. Im Rahmen der überprüften Investitionsentscheidungen werden beispielsweise drei geplante Neubauprojekte vorsorglich zurückgestellt, die zu einem späteren Zeitpunkt wieder überprüft und aufgenommen werden sollen.

Darüber hinaus haben die CENTROTEC-Unternehmen inzwischen eine breite Basis an Absatzmärkten aufgebaut und können damit auch die Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Entwicklung einzelner Märkte ausgleichen, wie bereits die positive Geschäftsentwicklung der CENTROTEC-Gruppe in dem schwierigen Marktumfeld des Jahres 2007 deutlich gezeigt hat.

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns

Der erfolgreiche Geschäftsverlauf in 2008 hat die Richtigkeit der Unternehmensstrategie mit dem Fokus auf integrierte Energiesparlösungen im Gebäude und eine konsequente Internationalisierung der Absatzkanäle bestätigt. Mit den Entwicklungen und Erweiterungen des Produkt- und Leistungsspektrums basierend auf den komplementären Kompetenzen aus den Bereichen Heiz-, Klima- und Lüftungstechnik, den Erneuerbaren Energien sowie der Kraft-Wärme-Kopplung deckt der Konzern alle wesentlichen Technologien im Bereich der Energiesparlösungen im Gebäude ab. Absatzzahlen, Testergebnisse und das Feedback der Kunden bestätigen die Wettbewerbsfähigkeit der Produkte und Systemlösungen. CENTROTEC hat damit eine starke Marktposition im Zukunftsmarkt der Energiespartechologien erreicht und ist damit für die kommenden Herausforderungen gut aufgestellt.

Für 2009 und auch 2010 ist durch die zu erwartenden Auswirkungen der Finanzkrise mit einem insgesamt schwierigen Marktumfeld zu rechnen, das aber insbesondere im Bereich der Energiesparlösungen auch Chancen bieten kann. CENTROTEC adressiert diese Herausforderungen mit konsequenter Kundenorientierung, der marktorientierten Verbesserung und Weiterentwicklung des Produkt- und Lösungsspektrums und einer kontinuierlichen Optimierung und Effizienzverbesserung der internen Prozesse und geht von einer positiven Gesamtentwicklung des Konzerns aus. CENTROTEC wird daher auch weiterhin die sich ergebenden Marktchancen konsequent und mit der erforderlichen Vorsicht und Weitsicht nutzen. CENTROTEC blickt damit trotz der zu erwartenden Herausforderungen zuversichtlich auf die kommenden Jahre und geht von einer insgesamt positiven Gesamtentwicklung des Konzerns aus.

Schlussklärung des Vorstandes zum Bericht über verbundene Unternehmen

Der gemäß § 312 AktG erstellte Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2008 enthält folgende Schlussklärung:

„Wir erklären nach § 312 Abs. 3 AktG, dass unsere Gesellschaft nach den Umständen, die uns zu den Zeitpunkten bekannt waren, in denen Rechtsgeschäfte mit verbundenen Unternehmen vorgenommen oder Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und dadurch, dass die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, nicht benachteiligt wurde.“

Brilon, den 19. März 2009

CENTROTEC Sustainable AG

Dr. Gert-Jan Huisman Vorsitzender (CEO)

Alfred Gaffal

Anton Hans

Dr. Christoph Traxler

Centrotec Sustainable AG, Brilon

Bilanz zum 31. Dezember 2008

Aktiva	31.12.2008	31.12.2007	Passiva	31.12.2008	31.12.2007
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	16.582.116	16.492.996
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	314.368	220.911	II. Kapitalrücklage	15.095.875	14.726.461
2. Geleistete Anzahlungen	364.770	249.723	III. Gewinnrücklagen		
	679.138	470.634	1. Rücklage für eigene Anteile	112.395	112.395
II. Sachanlagen			2. Andere Gewinnrücklagen	11.610.617	11.610.617
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	163.163	186.714	IV. Bilanzgewinn	23.873.949	6.160.455
	163.163	186.714		67.274.952	49.102.924
III. Finanzanlagen			B. Rückstellungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	43.313.966	43.288.966	1. Steuerrückstellungen	126.997	94.382
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	12.800.000	0	2. Sonstige Rückstellungen	398.937	351.900
3. Beteiligungen	844.900	844.900		525.934	446.282
	56.958.866	44.133.866	C. Verbindlichkeiten		
	57.801.167	44.791.214	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.628.946	14.000.000
B. Umlaufvermögen			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	343.380	187.648
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	56.439	61.203
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.076	2.324	4. Sonstige Verbindlichkeiten	92.998	134.206
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.089.918	16.765.116	(davon aus Steuern € 39.462; Vorjahr € 45.134)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	104.688	217.566	(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0;		
	3.208.682	16.985.006	Vorjahr € 0)		
II. Wertpapiere				2.121.763	14.383.057
Eigene Anteile	112.395	112.395			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.723.908	1.993.382			
	12.044.985	19.090.783			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	76.497	50.266			
	69.922.649	63.932.263		69.922.649	63.932.263

Centrotec Sustainable AG, Brilon

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2008

	2008	2007
	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge	2.570.337	2.630.573
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.386.230	-1.281.861
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-128.192	-133.522
	-1.514.422	-1.415.383
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-231.541	-130.693
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.581.684	-1.211.037
5. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen T€ 19.000; Vorjahr T€ 0)	19.000.000	0
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen € 162.070; Vorjahr € 358.282)	341.259	502.576
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen € 0; Vorjahr € 0)	-763.805	-1.056.378
8. Aufwendungen aus Verlustübernahme (im Vorjahr: Erträge aus Ergebnisabführung)	-76.323	188.467
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	17.743.821	-491.875
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.208	-2.023
11. Sonstige Steuern	-32.535	253
12. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	17.713.494	-493.645
13. Gewinnvortrag	6.160.455	6.654.100
14. Bilanzgewinn	23.873.949	6.160.455

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2008

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte	
	01.01.2008	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2008	01.01.2008	Zugänge	Abgänge	Zuschreibung	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2007
	€	€	€	€	€	€	€	€		€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie												
1. Lizenzen an solchen Rechten und Werten	432.525	71.680	0	187.075	691.280	211.614	165.297	0	0	376.911	314.368	220.911
2. Geleistete Anzahlungen	249.723	320.574	7.000	-198.527	364.770	0				0	364.770	249.723
	682.248	392.254	7.000	-11.452	1.056.050	211.614	165.297	0	0	376.911	679.138	470.634
II. Sachanlagen												
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	443.414	31.241	3.550	11.452	482.557	256.700	66.244	3.550	0	319.394	163.163	186.714
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	43.532.190	25.000	0	0	43.557.190	243.224	0	0	0	243.224	43.313.966	43.288.966
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	12.800.000	0	0	12.800.000	0	0	0	0	0	12.800.000	0
3. Beteiligungen	844.900	0	0	0	844.900	0	0	0	0	0	844.900	844.900
	44.377.090	12.825.000	0	0	57.202.090	243.224	0	0	0	243.224	56.958.866	44.133.866
	45.502.752	13.248.495	10.550	0	58.740.697	711.538	231.541	3.550	0	939.529	57.801.167	44.791.214

CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

Anhang für das Geschäftsjahr 2008

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Die CENTROTEC Sustainable AG, Am Patbergschen Dorn 9, 59929 Brilon gilt aufgrund ihrer Börsenzulassung als große Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 3 HGB und richtet sich bei der Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften der §§ 264 ff. HGB.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des HGB und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt worden. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde in Euro aufgestellt, davon abweichend wurden einige Angaben in TEUR gemacht.

B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

1. Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear entsprechend ihrer Nutzungsdauer abgeschrieben. Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen und entsprechen den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern. Alle Geringwertigen Wirtschaftsgüter eines Jahres werden in einem Sammelposten aufgenommen, der über 5 Jahre abgeschrieben wird. Bei dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Stellt sich heraus, dass die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung nicht mehr bestehen, erfolgt eine Zuschreibung auf den dann beizulegenden Wert, höchstens jedoch auf planmäßig fortgeführte Anschaffungskosten.

2. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Sofern die Gründe, die zu einer dauernden Wertminderung geführt haben, entfallen sind, werden in erforderlichem Umfang Zuschreibungen vorgenommen.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert bilanziert bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Fremdwährungsforderungen werden zum histo-

rischen oder niedrigeren Stichtagskurs bewertet. Stellt sich heraus, dass die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung auf den beizulegenden Wert nicht mehr bestehen, erfolgt eine Zuschreibung auf den dann beizulegenden Wert, höchstens jedoch auf den Nominalwert bzw. die Anschaffungskosten.

4. Eigene Anteile

Die eigenen Anteile werden zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Stellt sich heraus, dass die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung nicht mehr bestehen, erfolgt eine Zuschreibung auf den dann beizulegenden Wert, höchstens jedoch auf die Anschaffungskosten.

5. Liquide Mittel

Die Beträge bestehen ausschließlich in inländischer Währung (EURO) und sind mit ihrem Nominalwert angesetzt.

6. Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen sowie sonstigen Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken. Sie werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Betrag angesetzt.

7. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bzw. dem höheren beizulegenden Wert angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum historischen oder höheren Stichtagskurs bewertet. Stellt sich heraus, dass die Gründe für eine außerplanmäßige Zuschreibung auf den höheren beizulegenden Wert nicht mehr bestehen, erfolgt eine Abschreibung auf den dann beizulegenden Wert, höchstens jedoch auf den Rückzahlungsbetrag bzw. die Anschaffungskosten.

C. SPEZIELLE ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN

1. Bilanz

1.1. Aktiva

1.1.1. Anlagevermögen

Die Gliederung und die Entwicklung des Anlagevermögens ergeben sich aus dem beigefügten Anlagespiegel. Der wesentliche Zugang bei den Finanzanlagen betrifft die Umgliederung langfristiger Darlehensforderungen an die Wolf Holding aus den Forderungen gegen verbundene Unternehmen in die Ausleihungen gegen verbundene Unternehmen (12,8 Mio EUR).

1.1.2. Umlaufvermögen

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind Zinsderivate in Höhe von 55 TEUR (Vorjahr 66 TEUR) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

1.2. Passiva

1.2.1. Eigenkapital

Allgemein.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2008 16.582.116 EUR (zum 31.12.2007 16.492.996 EUR). Es ist in 16.582.116 nennwertlose Stückaktien eingeteilt, auf die ein anteiliger Betrag in Höhe von 1,00 Euro pro Aktie entfällt. Das Grundkapital ist vollständig eingezahlt.

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 24.05.2007 ist der Vorstand ermächtigt das Grundkapital, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, bis zum 23.05.2012 einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 8.212.082 (in Worten: acht Millionen zweihundertzwölftausend und zweiundachtzig Euro) gegen Bar- und/ oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- für Spitzenbeträge,
- wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrags durch den Vorstand nicht

wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 und 2, 186, Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet; diese Ermächtigung erfolgt mit der Maßgabe, dass weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung insgesamt eine Grenze von zehn vom Hundert des Grundkapitals überschritten werden darf durch den Gesamtbetrag (i) der Aktien, die auf der Grundlage der vorstehenden Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben werden und der Aktien, die nach Wirksamwerden dieser Ermächtigung aufgrund einer anderen zum Zeitpunkt des Wirksamwerden dieser Ermächtigung geltenden bzw. an deren Stelle tretenden Ermächtigung zur Ausnutzung eines Genehmigten Kapitals entsprechend § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben werden, (ii) derjenigen Aktien, zu deren Bezug die Wandel- bzw. Optionsschuldverschreibungen berechtigen, die nach Wirksamwerden dieser Ermächtigung unter Ausnutzung einer zum Zeitpunkt des Wirksamwerden dieser Ermächtigung beschlossenen bzw. an deren Stelle tretenden Ermächtigung entsprechend § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben werden, sowie (iii) der veräußerten eigenen Aktien, sofern und soweit diese Veräußerung nach Wirksamwerden dieser Ermächtigung aufgrund einer zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung geltenden bzw. an deren Stelle tretenden Ermächtigung gegen Barzahlung in anderer Weise als über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre erfolgt,

- bei Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zweck des (auch mittelbaren) Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen oder Vermögensgegenständen anderer Unternehmen,
- zur Ausgabe an Mitarbeiter der Gesellschaft.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital festzulegen.

Bedingtes Kapital I

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 28.05.2002 ist das Grundkapital bedingt erhöht (Bedingtes Kapital I). Das Bedingte Kapital I beträgt zum 31.12.2008 309.438 EUR, eingeteilt in 309.438 Stückaktien. Der Vorstand war ermächtigt, bis zum 31.12.2004 – einmalig oder mehrmals – Optionsscheine zum Bezug von neuen auf den Inhaber lautenden Aktien der Gesellschaft auszugeben. Bezugsberechtigt sind Arbeitnehmer, Geschäftsführer und Vorstände der Gesellschaft und ihrer gem. § 17 AktG verbundenen Unternehmen. Sofern die Optionen ausgeübt werden, werden neue Aktien geschaffen. Diese sind gewinnberechtigt ab dem Beginn des Geschäftsjahres, in welchem die Optionsrechte ausgeübt werden.

Bedingtes Kapital II

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 01.06.2005 ist das Grundkapital um weitere 548.814 EUR, eingeteilt in 548.814 Stückaktien, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital II). Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 31.12.2011 – einmalig oder mehrmals – Optionsscheine zum Bezug von neuen auf den Inhaber lautenden Aktien der Gesellschaft auszugeben. Bezugsberech-

tigt sind Arbeitnehmer, Geschäftsführer und Vorstände der Gesellschaft und ihrer gem. § 17 AktG verbundenen Unternehmen. Sofern die Optionen ausgeübt werden, werden neue Aktien geschaffen. Diese sind gewinnberechtigt ab dem Beginn des Geschäftsjahres, in welchem die Optionsrechte ausgeübt werden. Aufgrund der Ausübung von Optionsrechten hat sich das Bedingte Kapital II zum 31.12.2008 auf 526.804 EUR, eingeteilt in 526.804 Stückaktien, vermindert.

Bedingtes Kapital III

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29.05.2008 ist das Grundkapital um weitere 756.000 EUR, eingeteilt in 756.000 Stückaktien, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital III). Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 31.12.2014 – einmalig oder mehrmals – Optionsscheine zum Bezug von neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien der Gesellschaft auszugeben. Bezugsberechtigt sind Arbeitnehmer der CENTROTEC Sustainable AG sowie Arbeitnehmer verbundener Unternehmen im Sinne von § 17 AktG. Ferner sind bezugsberechtigt die Geschäftsführer/ Vorstände der vorgenannten Gesellschaften. Sofern die Optionen ausgeübt werden, werden neue Aktien geschaffen. Diese sind gewinnberechtigt ab dem Beginn des Geschäftsjahres, in welchem die Optionsrechte ausgeübt werden.

CENTROTEC bedient sich aktienbasierter Vergütungstransaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente. Den aktienbasierten Vergütungsvereinbarungen liegen entsprechende Hauptversammlungsbeschlüsse zugrunde. Danach bestehen am Stichtag 31.12.2008 bedingte Kapitalia in Höhe von insgesamt 1.592.242 EUR (Vorjahr 925.362 EUR), das in insgesamt 1.592.242 (Vorjahr 925.362) Stückaktien eingeteilt sind. Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 31.12.2014 (einmalig oder mehrmalig) Aktienoptionen zum Bezug von neuen auf den Inhaber lautenden Aktien der Gesellschaft auszugeben; über die Ausgabe an Vorstände entscheidet der Aufsichtsrat. Bezugsberechtigt sind Arbeitnehmer, Geschäftsführer und Vorstände der Gesellschaft und ihrer gem. § 17 AktG verbundenen Unternehmen, denen Aktienoptionen einzelvertraglich gewährt wurden.

Die Erteilung der Aktienoptionen ist an die Erfüllung individueller Leistungsbedingungen geknüpft. Arbeitnehmer, Geschäftsführer und Vorstände haben individuell vereinbarte Ziele zu erreichen. Die Zielerreichung führt zu einer Erteilung der Aktienoptionen. Die Wartezeit bis zur frühesten möglichen Ausübung der Option beträgt zwei Jahre nach Ausgabe der Option. Sie macht gleichzeitig eine zweijährige Dienstzeit notwendig, damit die Option nicht verfällt. Die maximale Laufzeit der Optionen beträgt sieben Jahre ab Gewährung.

Weiterhin ist die Ausübung auch an die Erfüllung von Marktbedingungen geknüpft. Danach ist eine Ausübung nur möglich, wenn sich der Börsenkurs am Tag der erstmaligen Ausübungsmöglichkeit oder zu einem späteren Zeitpunkt während der Laufzeit des Optionsrechts gegenüber dem Basispreis um 30 % erhöht hat. Zudem ist eine Ausübung nur in bestimmten Perioden des Jahres möglich. Diese Ausübungszeiträume laufen vom 3. bis 8. Börsenhandelstag nach dem Tag der Bekanntgabe von Jahres- bzw. Quartalsabschlüssen sowie von abgehaltenen Bilanzpressekonferenzen. Im Zeitpunkt der Optionsausübung werden neue Aktien geschaffen. Die jungen Aktien sind ab dem Beginn des Geschäftsjahres, in welchem die Optionsrechte ausge-

übt werden, gewinnberechtigt. Der bei der Ausübung der Optionen zu entrichtende Basispreis je Aktie (Bezugspreis) beträgt derzeit 90 % des durchschnittlichen Schlusskurses am Börsenstandort Frankfurt am Main, errechnet aus den Kursen der am Tag der Ausgabe der Option vorausgehenden dreißig Börsentage –für das Bedingte Kapital I- bzw. der vorausgehenden zehn Börsentage –für das Bedingte Kapital II und das Bedingte Kapital III-, mindestens aber einen EUR.

Eine Übersicht über das Optionsprogramm gibt die folgende Tabelle:

	2008		2007	
	Anzahl Optionen (Stück)	Durchschnittl. Ausübungspreis (EUR)	Anzahl Optionen (Stück)	Durchschnittl. Ausübungspreis (EUR)
Anfang des Jahres	927.966	7,84	390.078	12,96
Gewährt	228.000	11,70	145.000	22,20
Ausgeübt	-89.120	5,15	-8.188	9,34
Verfallen	-70.027	11,08		
Umstellung Eigenkapital*			526.890	
Ausgeübt			-68.832	4,06
Verfallen			-56.982	10,46
Ende des Jahres	996.819	8,50	927.966	7,84
*durch Ausgabe Gratisaktien in 2007				

Eigene Aktien

Am 31.12.2008 wurden insgesamt 12.080 eigene Aktien gehalten. Dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von unter 0,1 %. Die eigenen Aktien befinden sich zum Stichtag des Abschlusses im Besitz der Gesellschaft. Es wurden im Geschäftsjahr keine eigenen Aktien erworben oder veräußert.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29.05.2008 ist die Gesellschaft, bis zum 27.11.2009, ermächtigt, eigene Aktien zusammen mit schon gehaltenen eigenen Aktien bis zu 10 von Hundert des bei Wirksamwerden der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Der Gegenwert für den Erwerb dieser Aktien darf den Schlusskurs im Xetra-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) der Aktien gleicher Gattung und Ausstattung an den dem Erwerb jeweils vorangehenden zehn Börsentagen um nicht mehr als 10 % überschreiten und um nicht mehr als 10 % unterschreiten. Der Vorstand wird ermächtigt, die erworbenen eigenen Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre beim Erwerb von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen ganz oder zum Teil Dritten als (Teil-) Gegenleistung anzubieten. Der Vorstand wird weiter ermächtigt, die eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen. Die Einziehung kann auf einen Teil der erworbenen Aktien beschränkt werden.

Zusammensetzung Eigenkapital

Das Grundkapital der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon, beträgt in 2008 16.582 TEUR, die Kapitalrücklage 15.096 TEUR, die Gewinnrücklagen 11.611 TEUR und für eigene Anteile 112 TEUR. Der Jahresüberschuss beträgt 17.713 TEUR. Aufgrund des Gewinnvortrages aus 2007 in Höhe von 6.160 TEUR ergibt sich zum 31.12.2008 ein Bilanzgewinn von 23.874 TEUR. Die Gesellschaft weist damit zum 31. Dezember 2008 ein Eigenkapital in Höhe von 67.275 TEUR aus. Das Grundkapital erhöhte sich ausschließlich durch ausgeübte Aktienoptionen wie auch die Kapitalrücklage durch die eingezahlten Aufgelder. Bei der Kapitalrücklage handelt es sich um Rücklagen im Sinne des § 272 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 HGB. Die Kapitalrücklage hat sich im Geschäftsjahr 2008 wie folgt entwickelt:

Kapitalrücklage	EUR
Stand am 1. Januar 2008	14.726.461
Agio aus Kapitalerhöhung	369.414
Stand am 31. Dezember 2008	15.095.875

1.2.2. Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen steuerliche Verpflichtungen der Gesellschaft einschließlich derer aus ihrer Stellung als Organträger. In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Beträge für die Hauptversammlung, Rechts- und Beratungskosten, Resturlaubsansprüche und ausstehende Eingangsrechnungen enthalten.

1.2.3. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten ergeben sich aus folgender Aufstellung (in TEUR):

	davon mit einer Restlaufzeit zwischen							
	Stand		bis zu einem Jahr		einem und fünf Jahren		über fünf Jahre	
	31.12.08	31.12.07	31.12.08	31.12.07	31.12.08	31.12.07	31.12.08	31.12.07
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.629	14.000	529	5.500	1.100	8.500	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	343	188	343	188	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	56	61	56	61	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	93	134	93	134	0	0	0	0
	2.121	14.383	1.021	5.883	1.100	8.500	0	0

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren mit 1,6 Mio. EUR aus einer Teilfinanzierung des Erwerbs der Wolf-Gruppe. Diese Verbindlichkeiten sind durch ein Aktienpaket (2.800.000 Aktien der CENTROSOLAR AG) gesichert (verpfändet).

Am Stichtag gab es keine weiteren Verbindlichkeiten, die durch Sicherheiten gedeckt waren. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 56 TEUR (Vorjahr 61 TEUR).

2. Gewinn- und Verlustrechnung

2.1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen Erträge ergeben sich im Wesentlichen aus fakturierten Beratungs- und Service-Dienstleistungen für verbundene Unternehmen. Der Gesamtbetrag der sonstigen betrieblichen Erträge blieb gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

2.2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter den sonstige betriebliche Aufwendungen sind ein Vielzahl von einzelnen Aufwendungen subsumiert. Neben Mieten und sonstigen Raum- und Kommunikationskosten sowie Rechts- und Beratungskosten sind hier die Posten für die Hauptversammlung, Börsenbetreuung, Aufsichtsratsvergütung, Versicherungen und IT - Services von größerer Bedeutung.

Gesondert dargestellt wird der erfasste Honoraraufwand für den Abschlussprüfer, der den Aufwand für die gesetzliche Prüfung des Einzel- und des Konzernabschlusses umfasst.

	2008 TEUR	2007 TEUR
Aufwand für Abschlussprüfer PwC (Angabe gemäß § 285 Nr. 17 HGB)		
Aufwand für Abschlussprüfung	70,0	47,4
Sonstige Bestätigungs- oder Beratungsleistungen	21,0	0,0
Steuerberatungsleistungen	3,0	0,0
Sonstige Leistungen	0,0	0,0
erfasster Aufwand	94,0	47,4

2.3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen verringerten sich im Wesentlichen dadurch, dass der Kredit im Zusammenhang mit dem Erwerb der Wolf-Gruppe in 2007 Ende Oktober 2008 in Höhe von 12 Mio. EUR getilgt worden ist.

2.4. Aufwendungen aus der Verlustübernahme

Bei den Aufwendungen aus der Verlustübernahme handelt es sich um die Verlustabführung der Centrotec Composites in Höhe von 76 TEUR (Vorjahr Gewinnabführung 188 TEUR).

D. ERGÄNZENDE ANGABEN

1. Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Unternehmensverträge bestanden zum 31. Dezember 2008 im Rahmen von Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen mit der Gesellschaft Centrotec Composites GmbH, Brilon. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2009. Hieraus können sich zukünftig finanzielle Verpflichtungen ergeben.

Des Weiteren bestanden am Bilanzstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- und Dienstleistungsverträgen mit einer Restlaufzeit von maximal fünf Jahren in Höhe von 100 TEUR.

Ferner können finanzielle Verpflichtungen aus abgeschlossenen Zinssicherungsinstrumenten entstehen.

3. Finanzderivate

Um die Gruppe vor Verlusten aus Zinsschwankungen zu schützen, wurden Finanzderivate abgeschlossen. Hierbei dienten u.a. Caps und Floors als Sicherungsinstrumente. Die nachfolgende Tabelle zeigt die abgeschlossenen Kontrakte.

Art des Finanzderivats	Kontrakt-	Anschaft-	Marktwert	Marktwert	Laufzeit	Cap- /Floorsrate
	volumen	fungskosten	31.12.2008	31.12.2007		
	EUR	TEUR	TEUR	TEUR		
Vermögensgegenstand						
Cap	3 Mio.	73	1	7	bis 2011	5,00 %
Cap	5 Mio.	72	25	116	bis 2010	3,50 %
Cap*	7 Mio.	24	0	50	bis 2009	4,25 %
Verbindlichkeit						
Swap*	1,5 Mio	0	-42	0	bis 2012	4,23 %
Floor	3 Mio.	38	-31	2	bis 2011	2,75 %

*amortisierend

Dritte würden zu den angegebenen Marktwerten die Rechte oder Pflichten aus den Finanzinstrumenten übernehmen. Sie stellen die vom Grundgeschäft losgelösten Werte am Abschlussstichtag dar und wurden auf Basis marktüblicher Modelle durch Kreditinstitute ermittelt. Wertveränderungen dieser Cash Flow Hedges wurden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung, unter Beachtung des Prinzips fortgeführter Anschaffungskosten, erfasst. Die Caps werden unter den sonstigen Vermögensgegenständen, der Floor unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

4. Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl

Die Gesellschaft beschäftigte im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2008 im Durchschnitt 23 Arbeitnehmer (Vorjahr 20).

5. Corporate Governance

Centrotec handelt transparent und verantwortlich und hat dies auch vor dem Bekenntnis der Gesellschaft zu den Grundregeln der Corporate Governance gemäß § 161 AktG bereits getan. Mit den, in der Entsprechenserklärung benannten Ausnahmen, folgt die Gesellschaft allen Soll-Bestimmungen des Kodex. Die vollständige Entsprechenserklärung ist im Internet einzusehen unter www.centrotec.de.

6. Vorstand und Aufsichtsrat der CENTROTEC Sustainable AG

Vorstände sind:

Dr. Gert-Jan Huisman, Nijkerk, Niederlande, Kaufmann (Vorsitzender)

Alfred Gaffal, Mainburg, Kaufmann

Dr. Christoph Traxler, Fulda, Physiker

Anton Hans, Apeldoorn, Niederlande, Kaufmann (seit 01.01.2008)

Im Berichtsjahr ausgeschiedene Vorstände:

Martin Beijer, Doesburg, Niederlande, Kaufmann (bis 01.04.2008)

Pieter van der Poel ist auf eigenem Wunsch aus dem Unternehmen ausgeschieden. Die Anmeldung zum Handelsregister erfolgte am 23.12.2008.

Mitglieder des Aufsichtsrates waren zum Bilanzstichtag:

Guido A. Krass, Zürich, Schweiz, Unternehmer (Vorsitzender)

Dr. Bernhard Heiss, München, Rechtsanwalt (stellv. Vorsitzender)

Mag. Christian C. Pochtler, Wien, Österreich, Unternehmer

Folgende Organmitglieder halten die nachstehenden weiteren Aufsichtsratsmandate im Sinne von § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG:

Guido A. Krass	PACT Technologies AG, München Pari Capital AG, München (Vorsitzender) Wolf GmbH, Mainburg Ubbink B.V., Doesburg, NL (Vorsitzender) medimondi AG, München (Vorsitzender)
Dr. Bernhard Heiss	Trailer International GmbH, Pullach (Vorsitzender) Altium Capital AG, München Centrosolar Group AG, München Langenscheidt KG (stellvertretender Beiratsvorsitzender)
Mag. Christian C. Pochtler	Denzel AG, Wien, A PP Capital AG, Wien, A (Vorsitz)
Dr. Gert-Jan Huisman	Centrosolar Group AG, München
Alfred Gaffal	Wolf Iberica S.A., Madrid, E (Präsident des Verwaltungsrates) Wolf France S.A.S., Massy, F (Mitglied des Verwaltungsrates)
Anton Hans	medimondi AG, München
Dr. Christoph Traxler	Rolf Schmidt Industriplast A/S, Kolding, DK (Vorsitzender) bricon ag, Dietikon, Schweiz

Für die Festlegung der Vergütung des Vorstandes ist der Aufsichtsrat zuständig. Der Aufsichtsrat berät und überprüft die Vergütungsstruktur des Vorstandes regelmäßig. Die Höhe der Vergütung der Vorstandsmitglieder orientiert sich an deren Aufgaben, Erfahrung und Zielerreichung der Vorstandsmitglieder sowie der wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens. Die Gesamtbezüge der fünf Vorstände betragen inklusive der in 2008 ausgegebenen bewerteten Optionen 1.941 TEUR (Vorjahr 1.957 TEUR). Wesentliche Teile der Bezüge wurden als Geschäftsführervergütungen von Tochtergesellschaften bezahlt; 508 TEUR direkt (Vorjahr 422 TEUR). Die Gesamtbezüge setzen sich aus erfolgsunabhängigen und erfolgsbezogenen Komponenten zusammen und umfassen auch Sozialabgaben und geldwerte Leistungen wie Firmenwagen und Pensionszusagen. Der Gesamtbetrag enthält auch die in 2008 angefallenen Aufwendungen für gewährte Optionen, die einen rechnerischen Wert von 304 TEUR (Vorjahr 336 TEUR) haben. Die Vorstandsbezüge sind individualisiert in einem separaten Vergütungsbericht nach den Kriterien des Corporate Governance Kodex dargestellt. Die individualisierten Vorstandsvergütungen sind in nachfolgender Tabelle in TEUR dargestellt:

Vorstandsmitglied	Erfolgsunabhängige Komponente ¹	Erfolgsbezogene Komponenten	Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ²	Sonstige Vergütungen ³	Gesamtvergütung 2008	Gesamtvergütung 2007
Organmitglieder						
Dr. G.J. Huisman	360	1	93	44	498	436
M. Beijer (bis 1.4.08)	50	0	18	14	82	292
A. Gaffal	277	149	98	7	531	545
P. van der Poel	206	0	13	28	247	262
Dr. C. Traxler	290	0	51	4	345	325
A. Hans (seit 1.1.08)	120	1	31	35	187	0
Pensionierte Mitglieder	31	0	0	20	51	97
Gesamt	1.334	151	304	152	1.941	1.957

1 Inkl. Sozialabgaben des Arbeitgebers 2 Bewertete Optionen 3 Aufwand Pensionen, Firmenwagen und Sonstige

Die Vergütung des Aufsichtsrates ist in der Satzung der CENTROTEC Sustainable AG geregelt. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten danach außer einem Ersatz ihrer baren Auslagen eine fixe jährliche funktionsorientierte Vergütung. Entsprechend der Satzung erhält ein Mitglied des Aufsichtsrates weiterhin eine Vergütung von 0,1 % der Dividende des jeweiligen Geschäftsjahres, wobei - wie in den Vorjahren auch - im Geschäftsjahr 2008 keine Dividenden ausgeschüttet wurden. Die Aufsichtsratsbezüge betragen, wie im Vorjahr, insgesamt 54 TEUR und teilen sich wie folgt auf: Herr Krass 24 TEUR, Herr Dr. Heiss 18 TEUR und Herr Pochtler 12 TEUR. Zusätzlich wurden 1 TEUR (Vorjahr TEUR 1) an sonstigen Aufwendungen, insbesondere Reisekosten, verrechnet.

Es wurden in 2008 keine Kredite an Organmitglieder gewährt.

Nachfolgende Aufstellung zeigt die „Directors Holdings“ per 31.12.2008.

Name	2008		2007*	
	Aktien/Anzahl	Optionen/Anzahl	Aktien/Anzahl	Optionen/Anzahl
Vorstand				
Dr. Gert-Jan Huisman	65.264	187.037	65.264	160.284
Martin Beijer (bis 1.4.08)	10.000	49.463	10.000	56.436
Alfred Gaffal	7.000	92.931	7.000	74.000
Anton Hans (seit 1.1.08)	0	31.000	0	6.000
Pieter van der Poel	0	12.000	0	24.000
Dr. Christoph Traxler	3.175	137.330	3.175	112.330
Aufsichtsrat				
Guido A. Krass	2.400.000	0	2.400.000	0
Dr. Bernhard Heiss	10.000	0	0	0
Christian C. Pochtler	0	0	0	0
CENTROTEC				
Stammaktien	16.582.116	0	16.492.996	0
eigene Aktien	12.080	0	12.080	0

*nach Ausgabe Gratisaktien

7. Anteilsbesitz

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes wird als gesonderter Teil des Anhangs dargestellt. Hier wird vom Wahlrecht nach § 287 Nr. 1 HGB Gebrauch gemacht. Die Aufstellung wird zusammen mit dem Jahresabschluss im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

8. Konzernkreis

Die CENTROTEC Sustainable AG stellt für den größten Kreis von Unternehmen für sich und ihre Tochterunternehmen einen Konzernabschluss auf. Dieser ist in der Geschäftsstelle der CENTROTEC Sustainable AG, Am Patbergschen Dorn 9, 59929 Brilon oder über Internet unter www.centrotec.de erhältlich.

9. Ergänzende Angaben

Ergänzende Meldungen gemäß § 26 Abs. 1 WpHG:

Rücknahme der am 23.07.2007 veröffentlichten Stimmrechtsmitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG in Bezug auf das Überschreiten der Schwelle von 3 % am 11.07.2007 sowie der am 03.12.2007 veröffentlichten Stimmrechtsmitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG in Bezug auf das Überschreiten der Schwelle von 5 % am 27.11.2007.

Die UBS AG Zürich, Schweiz, hat uns am 15.07.2008 mitgeteilt, dass sie Ihre uns übermittelten Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 13.07.2007, in Bezug auf das Überschreiten der Schwelle von 3 % am 11.07.2007, sowie vom 30.11.2007, in Bezug auf das Überschreiten der Schwelle von 5 % am 27.11.2007, an der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon, Deutschland, ISIN: DE0005407506, WKN: 540750, zurücknimmt, da zu den dort mitgeteilten Zeitpunkten keine Schwellenwerte berührt worden sind und daher keine Mitteilungspflicht bestand.

Die UBS AG, Zürich, Schweiz hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15.07.2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon, Deutschland, ISIN: DE0005407506, WKN: 540750 am 10.04.2008 durch Aktien die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und nunmehr 3,03% (das entspricht 501020 Stimmrechten) beträgt. 2,11% der Stimmrechte (das entspricht 348667 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die UBS AG, Zürich, Schweiz hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15.07.2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon, Deutschland, ISIN: DE0005407506, WKN: 540750 am 24.04.2008 durch Aktien die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 2,74% (das entspricht 453020 Stimmrechten) beträgt. 2,11% der Stimmrechte (das entspricht 348667 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Impax Asset Management Limited, London, UK hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am

24.04.2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon, Deutschland, ISIN: DE0005407506, WKN: 540750 am 10.07.2007 durch Aktien die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und nunmehr 3,024 % (das entspricht 496.704 Stimmrechten von 16.424.164 Stimmrechten) beträgt. 3,024 % der Stimmrechte (das entspricht 496.704 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Ferner hat uns die Impax Group plc, London, UK gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 24.04.2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon, Deutschland, ISIN: DE0005407506, WKN: 540750 am 10.07.2007 durch Aktien die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und nunmehr 3,024 % (das entspricht 496.704 Stimmrechten von 16.424.164 Stimmrechten) beträgt. 3,024 % der Stimmrechte (das entspricht 496.704 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 und Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Wesentliche Ereignisse zum und nach dem Bilanzstichtag liegen nicht vor bzw. nur insoweit sie aus den Aussagen im Lagebericht und Anhang als solche dargestellt bzw. ersichtlich sind.

Brilon, den 19. März 2009

CENTROTEC Sustainable AG

Dr. Gert-Jan Huisman, Vorsitzender, CEO

Alfred Gaffal

Anton Hans

Dr. Christoph Traxler

Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anteil am gezeichneten Kapital	Währung (ISO -Code)	Eigenkapital in Tausend	Gezeichnetes Kapital in Tausend	Jahresüberschuss /Jahresfehlbetrag in Tausend	Gegründet/ erworben
Segment Gas Flue Systems							
CENTROTEC Sustainable AG	Brilon, D	-	EUR	67.275	16.582	17.713	17.07.1998 **
Ubbink B.V.	Doesburg, NL	100%	EUR	29.569	46	4.356	21.12.1999 *
Ubbink N.V./S.A.	Gentbrugge, B	100%	EUR	3.378	540	489	21.12.1999 *
Ubbink UK Ltd.	Brackley, UK	100%	GBP	1.149	35	-3	21.12.1999 *
Ubbink France S.A.S.	La Chapelle sur Erdre, F	100%	EUR	4.600	3.100	1.820	21.12.1999 *
KORRI*BAT S.A.R.L.	La Chapelle sur Erdre, F	100%	EUR	1	1	0	07.03.2006 *
Centrotherm Systemtechnik GmbH	Brilon, D	100%	EUR	8.751	102	1.647	15.12.1993 **
Centrotherm Gas Flue Technologies Italy S.R.L.	Verona, I	100%	EUR	627	119	162	19.10.2000 *
Centrotec J I Asia Pte. Ltd./Centrotec JIT Bintan PT	Singapur, SG	57,50%	SGD	-152	170	44	23.04.2003/01.01.2004 ***) konsolidiert
Centrotec Composites GmbH	Brilon, D	100%	EUR	27	27	0	01.08.1990 ** *EAV*
Centrotec International GmbH	Brilon, D	100%	EUR	11	25	-1	18.12.2002 **
Centrotec Energy Solutions GmbH	Brilon, D	100%	EUR	-16	25	-41	23.07.2008 **
Segment Climate Systems							
Brink Climate Systems B.V.	Staphorst, NL	100%	EUR	20.273	20	3.122	02.01.2002 *
Deveko B.V.	Deventer, NL	100%	EUR	18	18	285	02.01.2002 *
Golu B.V.	Soest, NL	100%	EUR	18	18	170	02.01.2002 *
Kempair B.V.	Eindhoven, NL	100%	EUR	18	18	155	02.01.2002 *
Ned Air Holding B.V.	IJsselmuiden, NL	100%	EUR	5.656	54	3	05.06.2003 *
Ned Air B.V.	IJsselmuiden, NL	100%	EUR	77.669	54	1.050	05.06.2003 *
Ned Air UK Ltd.	Manchester, UK	100%	GBP	-1.030	0	-346	02.10.2006 *
Ned Air Austria GmbH	Höchst, AT	100%	EUR	-203	35	-113	16.10.2006 *
Ned Air France S.A.S.	Helfrantzkirch, F	100%	EUR	-88	40	-88	12.11.2007 *
Ned Air Polska Sp.z.o.o.	Katowice, PL	100%	PLN	-468	59	-526	19.03.2008 *
EnEV-Air GmbH	Ahaus, D	99%	EUR	-16	450	-181	29.11.2005 **
Innosource Holding B.V.	Staphorst, NL	100%	EUR	-2.599	39	52	08.09.2005 *
Innosource B.V.	Staphorst, NL	100%	EUR	-3.905	18	330	08.09.2005 *
Soundscape B.V.	Lisse, NL	100%	EUR	14	18	0	08.09.2005 *
Centrotec Energy Solutions B. V.	Staphorst, NL	100%	EUR	-248	18	-218	08.09.2005 *
Stiller Wonen B.V.	Lisse, NL	100%	EUR	18	18	0	08.09.2005 *
Brink-Innosource GmbH	Freudenberg, D	100%	EUR	-71	25	17	08.09.2005 *
Wolf Holding GmbH	Mainburg, D	100%	EUR	23.947	25	12.000	22.09.2006 **
Wolf GmbH	Mainburg, D	100%	EUR	24.282	20.000	0	05.10.2006 *** EAV **
Wolf France S.A.S.	Massy, F	100%	EUR	-580	40	2	05.10.2006 *
Wolf Iberica S.A.	Madrid, E	100%	EUR	1.425	781	171	05.10.2006 *
Wolf Technika Grzewcza Sp.z.o.o.	Warschau, PL	100%	PLN	1.628	2.564	203	05.10.2006 *
Wolf Heating UK Ltd.	Northwich, UK	100%	GBP	-592	150	-24	05.10.2006 *
Wolf Klimatechnik B.V.	Vlaardingen, NL	100%	EUR	39	39	0	05.10.2006 *
Wolf Klimatechnik S.a.r.l.	Junglinster, L	100%	EUR	41	15	20	05.10.2006 ****
Solartechnik GmbH	Leobersdorf, AT	100%	EUR	-221	254	-1	05.10.2006 ****
Kuntschar & Schlüter GmbH	Mainburg, D	100%	EUR	303	25	49	01.11.2008 **
Segment Medical Technology & Engineering Plastics							
medimondi AG	München, D	100%	EUR	13.102	10.640	722	16.10.2006 **
Möller GmbH	Fulda, D	100%	EUR	119	60	7	28.08.2003 **
Möller Medical GmbH	Fulda, D	100%	EUR	3.828	1.400	1.059	28.08.2003 **
medimondi AG	Dietikon, CH	100%	CHF	78	100	-8	06.11.2006 *
bricon ag	Dietikon, CH	100%	CHF	272	200,00	-205	12.09.2007 *
Centroplast Engineering Plastics GmbH	Marsberg, D	100%	EUR	3.431	250	874	01.08.1990 **
Rolf Schmidt Industriplast A/S	Kolding, DK	100%	DKK	13.732	3.000	3.528	16.03.2001 *
Centroplast UK Ltd.	Stafford, UK	100%	GBP	-452	100	-249	03.06.2005 *
Centroplast Solar GmbH	Marsberg, D	100%	EUR	24	25	-1	14.07.2008 **
Minderheitsbeteiligungen							
CENTROSOLAR Group AG	München, D	30,76%	EUR	90.047	14.533	4.382	12.08.2005 *
Bond Laminates GmbH	Brilon, D	24,95%	EUR	600	94	156	21.11.2000 **

*) gemäß IFRS

**) gemäß HGB

***) Centrotec JIT Bintan PT: Gezeichnetes Kapital: TIDR 615

****) lt. Vorjahr

* EAV * Es besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Centrotec Sustainable AG.

** EAV ** Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der Wolf Holding GmbH.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Gemäß § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung beschrieben sind.“

Brilon, den 19. März 2009

CENTROTEC Sustainable AG

Dr. Gert-Jan Huisman, Vorsitzender (CEO)

Alfred Gaffal

Anton Hans

Dr. Christoph Traxler

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der CENTROTEC Sustainable AG hat im Geschäftsjahr 2008 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Tätigkeit überwacht.

Durch den überaus erfolgreichen Geschäftsverlauf im Jahr 2008 sieht der Aufsichtsrat die langfristige Unternehmensstrategie des Vorstandes und deren konsequente Umsetzung bestätigt. Mit den vorhandenen Technologien und Produkten sowie der geographischen Ausrichtung der Absatzmärkte ist CENTROTEC bereits heute sehr gut für den Zukunftsmarkt der Energiesparlösungen in Gebäuden positioniert. Gleichzeitig wurde und wird an der kontinuierlichen Fortentwicklung von Technologien, Produktspektrum und Marktpräsenz sowie der weiteren Optimierung der internen Prozesse gearbeitet. Dabei werden neben der Weiterentwicklung der eigenen internen Kompetenzen und der Ausnutzung von Synergien zwischen Konzerngesellschaften nach wie vor auch externe Wachstumsoptionen geprüft und bei Übereinstimmung mit den entsprechenden strategischen und operativen Zielsetzungen gezielt umgesetzt.

Das übergeordnete Leitprinzip bei der Weiterentwicklung des CENTROTEC-Geschäftes ist dabei die Nachhaltigkeit. Dies bezieht sich nicht allein auf Produkte und Systemlösungen, die einen Beitrag zu Energieeinsparung und Klimaschutz leisten, sondern auch auf die Durchführung des operativen Geschäftes in Produktion, Logistik und Vertrieb, auf alle anstehenden operativen und strategischen Entscheidungen und nicht zuletzt auf die sichere und langfristige Finanzierung des Unternehmens – gerade auch in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld. Dieser durchgehende Sustainability-Grundsatz wird vom Aufsichtsrat in der gesamten Unternehmensgruppe gefordert und gefördert, damit CENTROTEC auch langfristig ein nachhaltiger und zuverlässiger Partner für Anteilseigner, Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter ist.

Im Geschäftsjahr 2008 hielt der Aufsichtsrat insgesamt vier Sitzungen ab. Im Rahmen regelmäßiger Berichte zur Geschäftslage hat sich der Aufsichtsrat vom Vorstand ausführlich und zeitnah die laufende Geschäftsentwicklung des Unternehmens, vor allem die Umsatz-, Auftrags-, Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sowie erkennbare Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung, erläutern lassen. Insbesondere wurden auch Halbjahres- und Quartalsfinanzberichte vom Aufsichtsrat vor der Veröffentlichung mit dem Vorstand erörtert. Zustimmungsbefürchtete Entscheidungen des Vorstands hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung und Beratung zugestimmt. Die Aufsichtsratssitzungen fanden in 2008 am 13. März, 29. Mai, 23. September und 03. Dezember statt. Alle Aufsichtsratsmitglieder nahmen an allen Sitzungen und Umlaufbeschlüssen persönlich teil.

Auch außerhalb der Sitzungen haben die Mitglieder des Aufsichtsrates in persönlichen Einzelgesprächen und Telefonkonferenzen mit dem Vorstand und auch anderen Führungskräften des Unternehmens anstehende Projekte und Angelegenheiten von besonderer Bedeutung besprochen. Außerdem wurde schriftlich berichtet. Die vom Aufsichtsrat festgelegten Informations- und

Berichtspflichten hat der Vorstand vollumfänglich erfüllt. Da der Aufsichtsrat aus nur drei Mitgliedern besteht, wurden keine Ausschüsse gebildet. Alle Belange wurden im Plenum behandelt.

Die in den Aufsichtsratssitzungen diskutierten Themen betrafen grundsätzliche geschäftspolitische Fragen der Muttergesellschaft und der Konzerneinzelgesellschaften sowie Einzelfragen, sofern sie aus Konzernsicht von großer Bedeutung und Tragweite waren. Gegenstände der Erörterungen waren im Einzelnen:

- strategische Ausrichtung des Konzerns, von Segmenten und Konzerneinzelgesellschaften
- allgemeine Geschäftsentwicklung und Finanzberichte
- laufende und in Vorbereitung befindliche Akquisitionen
- große Investitionsentscheidungen
- verschiedene Themen der operativen Gesellschaften sowie die Entwicklung wichtiger Geschäfte
- Finanzierungsfragen
- Unternehmenskultur und soziale Belange
- Risikolage und Risikomanagement
- Auswirkungen der Finanzkrise und Adressierung der damit verbundenen Risiken
- Ausrichtung am veränderten Corporate Governance Kodex
- wertpapierrechtliche Neuerungen
- Vergütungsstrukturen des Vorstandes und der Führungskräfte
- Effizienz der eigenen Aufsichtsratstätigkeit
- Auswahl und Überwachung des unabhängigen Abschlussprüfers

Die Hauptversammlung am 29. Mai 2008 hat beschlossen die Aufsichtsratsmitglieder, deren Amtszeit mit Ablauf der Hauptversammlung endete, für eine weitere Amtszeit zu bestellen. In der Folge ist Herr Guido A. Krass vom Aufsichtsrat zum Vorsitzenden und Herr Dr. Bernhard Heiss zu seinem Stellvertreter gewählt worden.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2008 bestellte der Aufsichtsrat Herrn Andries Teunis Hans, als Finanzvorstand, zum ordentlichen Mitglied des Vorstands. Im April 2008 schied Herr Martin Beijer aus dem Vorstand in den Ruhestand aus. Im Dezember 2008 schied Herr Pieter van der Poel auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Der Bereich Gas Flue steht jetzt unter der Verantwortung des Vorsitzenden, Dr. Gert-Jan Huisman.

Buchführung, Jahresabschluss, Lagebericht, Konzernabschluss und Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2008 wurden von Pricewaterhouse Coopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen. Die vorgenannten Unterlagen und der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns lagen jedem Mitglied des Aufsichtsrates rechtzeitig vor. Diese wurden in der Aufsichtsratssitzung vom 19. März 2009 gemeinsam mit dem Wirtschaftsprüfer, der über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtete, umfassend erörtert.

Der Aufsichtsrat hat sich mit den Angaben im Lagebericht und Konzernlagebericht eingehend auseinandergesetzt. Hierzu wird auf die entsprechenden Erläuterungen im Lagebericht und Konzernlagebericht Bezug genommen, die der Aufsichtsrat geprüft hat und sich zu Eigen macht.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss, Lagebericht und Konzernabschluss einschließlich Konzernlagebericht sowie den vom Vorstand vorsorglich aufgestellten Abhängigkeitsbericht geprüft. Die Prüfung durch den Aufsichtsrat gab keinen Anlass zur Beanstandung. Der Jahresabschluss der AG und der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 wurden vom Aufsichtsrat gebilligt. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der AG fand somit die uneingeschränkte Zustimmung des Aufsichtsrates und ist gemäß § 172 Satz 1 AktG festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns hat der Aufsichtsrat zugestimmt.

Der Aufsichtsrat geht davon aus, dass das Unternehmen auch zukünftig seine Leistungsfähigkeit in zukunftssträchtigen Bereichen weiter steigern und eine gute Kapitalrendite im Sinne der Anteilseigner erwirtschaften wird.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die durch ihren hohen Einsatz, ihr Know-how und ihre Kreativität maßgeblich zum Erfolg der Gruppe beigetragen haben.

Brilon, im März 2009

Der Aufsichtsrat

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Centrotec Sustainable AG, Brilon, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Essen, den 19. März 2009

PricewaterhouseCoopers

Aktiengesellschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ben Buiting

(Wirtschaftsprüfer)

ppa. Matthias Schwarze-Gerland

(Wirtschaftsprüfer)

